

Feuer im Spitzer-Gewerbepark

Essen (NRW). Die Feuerwehr in den Stadtteil Essen-Horst zum Breloher Steig zu einem Brand aus. Dort existiert ein Gewerbegebiet, ehemals Sitz der Firma Koppers, heute als „Spitzer Gewerbepark“ bekannt.

Zur Baustruktur:

Die auf unterschiedlichste Art und Weise von verschiedenen Mietern genutzten Hallen stehen sehr eng, viele Hallendächer sind mit Photovoltaikanlagen bedeckt.

Das Feuer entdeckten die Einsatzkräfte im Obergeschoss und Dachstuhl einer zweigeschossigen Halle (30 Meter lang, 10 Meter breit) mit Satteldach, auch dieses Dach ist zum Teil mit einer Photovoltaikanlage belegt.

Bereits am Morgen war die Feuerwehr an dieser Halle, deren Obergeschoss zum Teil als Wohnraum dient, im Einsatz. Die Feuerwehr wurde zu einem Wohnungsbrand in einem Wohn- und Gewerbegebiet am Breloher Steig in Horst alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte war eine starke Rauchentwicklung aus dem ersten Obergeschoss zu erkennen. Zwei Personen befanden sich bereits im Freien und nach ersten Erkundungen konnte bestätigt werden, dass sich keine weiteren Personen in der Brandwohnung befanden. Zur Brandbekämpfung wurden zwei Trupps im Innenangriff sowie zwei Drehleitern, jeweils von der Vorder- und der Rückseite eingesetzt. Der Brandherd konnte nach kurzer Zeit lokalisiert und gelöscht werden, die Nachlöscharbeiten zogen sich jedoch noch eine Weile hin. Mittels eines Hochleistungslüfters wurde das Gebäude wieder rauchfrei gemacht. Eine Frau wurde mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus transportiert.

Mittags waren Kräfte vor Ort, die eine Brandnachschau durchführten.

Anders war die Situation am Abend,, denn aus allen Öffnungen des Obergeschosses und des Dachstuhles quoll Rauch, im Inneren war das Feuer deutlich zu erkennen.

Ein Innenangriff war nicht mehr möglich, und so brachten die Einsatzkräfte mehrere Drehleitern zum Einsatz, um das Feuer von außen zu löschen. Dazu wurden Löcher in die mit Bitumen gedeckte Dachfläche geschnitten.



Große Mengen Wasser kamen zum Einsatz, später fluteten die Einsatzkräfte den kompletten Dachstuhl mit Schaum, um die letzten Brand- und Glutnester zu ersticken.



Vorher sicherten sie ein Auto und zwei auf einem Bootstrailer befindliche Jet-Skis.

Am Sonntagmorgen gegen 01:30 h war das Feuer erstickt, eine Brandwache blieb den Rest der Nacht vor Ort. Im Laufe des Sonntags werden weitere Brandnachschaun durchgeführt.

Ein Feuerwehrmann verletzte sich leicht, weiter Verletzte gab es nicht.

Text, Fotos: Feuerwehr Essen Susanne Klatt / Mike Filzen